

Tuba	Die Trompet.
Fagotto	Dulcian.
Cornu	Der Cornet.
Epistomium	Das Ventiel.

## Das 22. Capitel.

**S**O werden auch sehr offte die grossen Claves GIS, und FIS, ausgelassen; welches auch heutiges Tages in einer Orgel ein gar grosser Defect ist: Die kurzen Octaven unten im Clavier kan ich auch nicht loben/ ob schen GIS, und FIS zugleich darinnen ist: Denn sie erfordern eine Extraordinar Application als die andern Octaven/ daher ein Organist / will er so perfect als in andern Octaven werden / ein sonderlich Exercitium haben und gleichsam ein sonderlicher Organista seyn miß / in dem er/ was in den andern Octaven Ordinarie auf - und nieder gehet/ in dieser untersten Octava das Contrarium in vielen Dingen hat/ als: E, FIS, D, G, E, GIS, A; Hier gehet E, FIS, conträr FIS, D, ungewöhnlich/ auch D, G, G, E, wieder contrar, und so weiter: Also ist dieses ganz wieder die Natur eines Clavieres, und macht sonderliche Arbeit im Exercitio. Was nun durch einen nähern bequemern Weg kann verrichtet werden/ das ist lächerlich / wenn man es durch Weitläufigkeit / Umbeschweiff und Schwürigkeit thut: Jedoch habe ich noch keinen gesehen/ der in der Geschwindigkeit in der untersten Octava das thun können/ was er in den andern Octaven vermocht: Ich habe noch keine Rationes hierüber hören vorbringen / als man könnte zugleich eine Octavam und Tertiam greissen / dieses ist ein schlechter Behelff / sollte ich ein Clavier, sonderlich in der Gravität umb 2. Tertien willen als D d. fis.

Ee